

TOP 6: Duale Studiengänge in Rheinland-Pfalz

- Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur -

Beschluss:

Der Ministerrat nimmt die Ministerratsinformation des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Landesregierung strebt mit dem Ausbau dualer Studienangebote an, die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen zu verbessern und einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten. Mit einem wachsenden Angebot bieten die rheinland-pfälzischen Hochschulen immer mehr jungen Menschen die Möglichkeit, sich auf diesem Weg zu qualifizieren. Die Landesregierung fördert die Einrichtung neuer dualer Studiengänge mit jeweils 100.000 Euro. Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur hat im letzten Frühjahr eine unabhängige Expertenkommission beauftragt, eine Begutachtung des rheinland-pfälzischen Hochschulsystems durchzuführen. Diese Kommission hat ihren Empfehlungsbericht am 25. April 2018 dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vorgelegt. Die Empfehlungen der Kommission zielen für den Bereich der dualen Studiengänge insbesondere darauf ab, weitere Studieninteressierte und Kooperationspartner bei den Unternehmen zu gewinnen. Für die Umsetzung der Expertenempfehlungen werden die Modellprojekte der Hochschulen Bingen, Kaiserslautern, Koblenz, Trier und Worms, die im Rahmen des Hochschulpakts bereits initiiert wurden, eine zentrale Rolle einnehmen. Aus Hochschulpaktmitteln werden hierfür von 2016 bis 2020 rund 3 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Die rheinland-pfälzischen Fachhochschulen zeichnen sich in Bezug auf duale Studiengänge durch ein hohes Innovationspotential aus. Dies zeigt beispielhaft der neue duale ausbildungsintegrierte Bachelorstudiengang „Air Traffic Management“ der Hochschule Worms. Er ist hinsichtlich seines Qualifikationsprofils

bundesweit bisher einmalig und vermittelt sowohl einen Bachelorabschluss (B. Sc.) als auch einen Berufsabschluss zur Fluglotsin oder zum Fluglotsen.